

Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e.V. im Stadtarchiv Flensburg



„1864. Werden und Wirkung“

Vortragsabend am 30. Januar 2014
und Düppel-Führung 05. April 2014



Mitteilungsblatt 1/2014

Flensburg, im Dezember 2014

Einladung zum Vortragsabend

„1864. Werden und Wirkung“

Donnerstag, 30. Januar 2014 / Rathaus-Bürgerhalle

19.00 – 19.10 Uhr

Begrüßung und Einführung (Dr. Broder Schwensen)

19.15 – 19.30 Uhr

„1864. Wer will was?

Werden, Verlauf und Ergebnis des Krieges“

(Heiko Vosgerau M.A., Bad Oldesloe)

19.35 – 19.50 Uhr

„Kriegsgedenken. Zwischen Tradition und Wandel“

(Frank Lubowitz M. A.

Archiv/Historische Forschungsstelle Apenrade)

19.55 – 20.10 Uhr

„Vom Lazarett zur Katholischen Pfarrei Flensburg“

(Klaus Emeis, Flensburg)

20.10 – 20.30 Uhr

Pause mit Erfrischungsgetränken

20.30 – 20.45 Uhr

„Neufindung. Dänen unter deutscher Herrschaft“

(Dr. Lars N. Henningsen, Aabenraa)

20.50 – 21.10 Uhr

„Neuausrichtung.

Flensburg als deutscher Wirtschaftsstandort“

(Dr. Morten Andersen, Landsarkiv Aabenraa)

21.15 – 21.30 Uhr

„1864. Heute noch ein wichtiges Jahr?“

(Dr. Mogens R. Nissen / Arkivet ved DCB Flensburg)

In Kooperation mit der Deutschen Kulturgesellschaft Flensburg



1864 wurde Flensburg zur Lazarett-Stadt im deutsch-dänischen Krieg. Auch Pflegekräfte und Seelsorger des Malteser-Ordens eilten zur Verwundetenhilfe nach Flensburg – hier Haus Sol-Lie mit dem Malteser-Kreuz. Aus ihrem Wirken und dem von der Bevölkerung erbetenen Verbleiben von sechs „Armen Schwestern des Hl. Franziskus“ erwuchsen das Flensburger Krankenhaus St. Franziskus und die hiesige Katholische Gemeinde.



Infolge der dänischen Niederlage von 1864 wird Flensburg ab 1867 in Preußen eingegliedert und 1871 auch Teil des deutschen Kaiserreiches unter Wilhelm I. (links). Die neue deutsch-dänische Grenze verlief entlang der Königsau nördlich von Hadersleben. Die hiesigen dänischen Bevölkerungsteile versuchten ihre nationale und kulturelle Identität mittels Vereinen, Volkshochschulen, Lied und Schrifttum zu bewahren (rechts die Fahne des flensburg-dänischen Vereins „Ydun“).

Ausgewählte Jubiläumsdaten 2014

zusammengestellt vom Stadtarchiv Flensburg

06.01.1814	Einzug der Kosaken in Flensburg	200 Jahre
05.02.1864	Rückzug dänischer Haupt-Truppen durch Flensburg	150 Jahre
06.02.1864	Nachhut-Gefecht bei Oeversee	150 Jahre
07.02.1864	Einzug preußischer Truppen in Flensburg	150 Jahre
01.04.1889	Flensburg wird kreisfreie Stadt	125 Jahre
15.04.1864	Weiche entsteht im Zuge der Nordschleswigischen Eisenbahn	150 Jahre
18.04.1864	Erstürmung der Düppeler Schanzen	150 Jahre
09.05.1814	Erster Ballon-Aufstieg in Flensburg	200 Jahre
08.08.1914	Auszug der Flensburger Garnison an die Fronten des I. Weltkrieges	100 Jahre
01.09.1939	Beginn II. Weltkrieg / Einmarsch auch Flensburger Truppen in Polen (30. ID)	75 Jahre
04.09.1964	Arbeitsaufnahme des Holländerhofes als Werk- und Wohnstätte für behinderte Menschen	50 Jahre
15.09.1864	Katholische Gemeinde in Flensburg gegründet	150 Jahre
14.11.1989	DDR-Bürger erkunden mit ihrem „Trabbi“ Flensburg	25 Jahre



Vor 150 Jahren: Am 6. Februar 1864 trafen am Sankelmarker See bei Oeversee vorrückende österreichische Truppen auf dänische Nachhut-Kräfte, die den Rückzug des dänischen Hauptheeres nach Düppel deckten. Das Gefecht forderte mindestens 148 Tote und 468 Verwundete beider Seiten, derer alljährlich an den dortigen Mahnmalen gedacht wird.



Vor 25 Jahren: Wenige Tage nach dem Mauerfall nutzt Familie Hamann-Mäße aus Neubrandenburg am 14.11.1989 die neue Reisefreiheit und besucht nach siebenstündiger Fahrt mit ihrem „Trabbi“ die Partnerstadt Flensburg, begrüßt vom damaligen OB Dielewicz und stv. Stadtpräsidenten Dr. Pust.

Unsere Veranstaltungen

Bitte gleich im

Sonntag,

12. Januar 2014

10.30 – 13.00 Uhr

Deutsches Haus

**Info-Stand und Plausch beim Städtischen
Neujahrsempfang.**

Mit Hartmut Jeske, Harry Rudow, Egon Schäfer und Dr. Broder Schwensen

Donnerstag,

30. Januar 2014

19.00 – 21.30 Uhr

Rathaus / Bürgerhalle

„1864. Werden und Wirkung“

Vortragsreigen mit deutschen und dänischen Historikern. Vortragssprache ist deutsch. Programm auf S. 2 dieses Heftes.

Freitag,

21. Februar 2014

19.00 – 20.00 Uhr

Rathaus / Europasaal

**„Vom Staatsbankrott zum Kosakenwinter
1813/14. Flensburg in schwerer Zeit vor
200 Jahren“**

Wort-Vortrag von Dr. Broder Schwensen

Donnerstag,

20. März 2014

18.00 – 19.00 Uhr

Rathaus / Europasaal

Mitgliederversammlung

Einladung und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung auf S. 10 dieses Heftes.

Donnerstag,

20. März 2014

19.30 – 20.30 Uhr

Rathaus / Bürgerhalle

Premieren- Lesung von Renate Delfs:

„Dat swarte Peerd. En Lögengeschicht“

Mit Bildern von Alexander Eckener, digital vorgeführt von und mit Thomas Raake

im 1. Halbjahr 2014

Kalender notieren!

Samstag,

05. April 2014

10.00 Uhr Abfahrt ZOB

15.00 Uhr Ankunft ZOB

Busfahrt „1864. Sonderburg und Düppel“

Unter Leitung von Frank Lubowitz, M.A., Besuch der Abteilung „1830-1864“ im Schlossmuseum Sonderburg und Führung über die Düppeler Schanzen.

Bitte Proviant mitnehmen. Festes Schuhwerk. Nur für Mitglieder. Nur nach persönlichem Kartenkauf (Geschäftsstelle) ab Mittwoch, 05. März 2014.

Für Eintritt und Busfahrt: 12 Euro

Freitag,

09. Mai 2014

19.30 – 21.00 Uhr

Phänomenta

„Vor 200 Jahren: Erster Ballonaufstieg in Flensburg (1814)“

Bildervorträge zum historischen und modernen Ballonflug von und mit Achim Englert, Prof. Dr. Peter Heering, Dr. Michael Kiupel und Dr. Broder Schwensen.

Donnerstag,

19. Juni 2014

15.30 – 17.30 Uhr

Treff: Eingangshof

Schloss Glücksburg

Führung Schloss Glücksburg

anschließend Kaffee u. Kuchen im Rosen-Café.

Nur für Mitglieder. Nur nach persönlichem Kartenkauf (Geschäftsstelle) ab Mittwoch, 14. Mai 2014

Eintritt und Kaffee-Gedeck: 8 Euro

Neu-Erscheinung

Brigitte Rosinski

Vorhang auf! Theaterleben in Flensburg

Mit einer historischen Einleitung von Dr. Dieter Pust



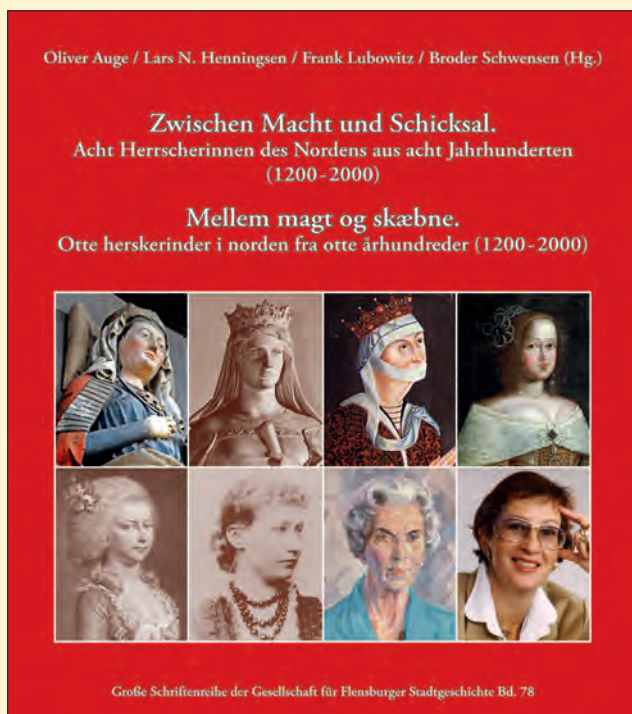
Vor fast neunzig Gästen erläuterte Brigitte Rosinski am 15. November 2013 die neue Jahressgabe 2014/15 unserer Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte über das „Theaterleben in Flensburg“ in Geschichte und Gegenwart. Anschließend ließen sich viele Mitglieder und Ersterwerber das Buch von ihr und Dr. Dieter Pust signieren.

Mitglieder: 1 Frei-Exemplar

Buchhandelspreis: 14,90 Euro

Neu-Erscheinung (ab 11.12.2013)

Oliver Auge / Lars N. Henningsen / Frank Lubowitz /
Broder Schwensen (Hg.)



Die deutsch-dänische Publikation vereint jene acht Lebensbilder bedeutender Frauen, über die wir am 26./27. Oktober letzten Jahres vor über 100 Gästen im Flensburger Kloster mit unserem Vortragsreigen „Zwischen Macht und Schicksal. Acht Herrscherinnen des Nordens aus acht Jahrhunderten (1200 – 2000)“ berichteten:

- Margarethe Sambiria ca. 1230-1282/83 (Prof. Dr. Detlev Kraack)
- Margrete I. 1353-1412 (Prof. Dr. Oliver Auge)
- Dorothea von Brandenburg ca. 1431-1495 (Prof. Dr. Carsten Jahnke)
- Sophie Amalie 1628-1685 (Prof. Dr. Carsten Porskrog Rasmussen)
- Louise Augusta 1771-1843 (Dr. Lars N. Henningsen)
- Auguste Victoria 1858-1921 (Dr. Elizza Erbstößer)
- Ingrid 1910-2000 (Prof. Dr. Inge Adriansen)
- Heide Simonis *1943 (Dr. Bettina Munimus)

**Das Buch zum Nach-Lesen oder Neu-Entdecken kostet für Mitglieder 19 Euro,
im Buchhandel 24,90 Euro (ab 11.12.2013).**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 20. März 2014

18.00 – 19.00 Uhr / Europasaal im Rathaus

- TOP 1** Begrüßung (Dr. Willandsen)

- TOP 2** Bericht des Schriftführers (Dr. Schwensen)

- TOP 3** Bericht des Schatzmeisters (Herr Jeske)

- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer (Herr Schütt / Frau Lutomski)

- TOP 5** Entlastung des Vorstandes

- TOP 6** Wahlen

- TOP 7** Verschiedenes

Anschließend ab 19.30 Uhr in der Bürgerhalle:

**Premieren – Lesung von Renate Delfs
„Dat swarte Peerd. En Lögengeschicht“**

Mit Bildern von Alexander Eckener,
digital vorgeführt von und mit Thomas Raake

Jahresgaben

Als neue **Jahresgabe 2013** liegt ab dem 21. November gratis für Mitglieder das Theater-Buch „**Vorhang auf!**“ auf der Geschäftsstelle bereit.

Vorgehalten wird dort bis zum 31.12.2013 auch unsere vorjährige Jahresgabe „**Flensburger Stadtdenker 2004-2008**“.

Für sämtliche frühere Jahresgaben ist die Vorhaltezeit verstrichen.

Unser Internet-Portal

Unser Web-Portal mit Veranstaltungshinweisen, Veröffentlichungen und Infos rund um unseren Geschichtsverein finden Sie unter:

<http://www.stadtgeschichte-flensburg.de>

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist bis einschließlich Freitag, 20.12.13, geöffnet, in reduzierter Besetzung auch am Fr., 27.12. und 03.01. Ab Mittwoch, 08.01.2014, geht es dann wieder im Regelbetrieb weiter.



GESCHÄFTSSTELLEN-ZEITEN

Unsere Geschäftsstelle befindet sich im Rathaus, Raum U 12 (Telefon 04 61/85 28 50, FAX 04 61/85 28 80). Dort stehen Ihnen Herr Jeske, Herr Rudow und Herr Schäfer zu folgenden Öffnungszeiten mit Rat und Tat zur Verfügung:

- **mittwochs:** 9.00 – 13.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
- **freitags:** 9.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: stadtgeschichte-flensburg@web.de

Internet: www.stadtgeschichte-flensburg.de

BANKVERBINDUNG

Die **Mitgliederbeiträge** für 2014 sowie gesonderte **Spenden** (bitte so unter Verwendungszweck vermerken) werden bitte auf folgendes **Vereinskonto** überwiesen / eingezahlt:

- Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e.V.
Nord-Ostsee Sparkasse (BLZ 217 500 00) · Kto.-Nr.: 88 001 656
IBAN: DE20 2175 0000 0088 0016 56 · SWIFT-BIC: NOLADE21NOS

Für Ihre freundliche Spendenzahlung stellen wir Ihnen umgehend eine **Spendenbescheinigung** aus.

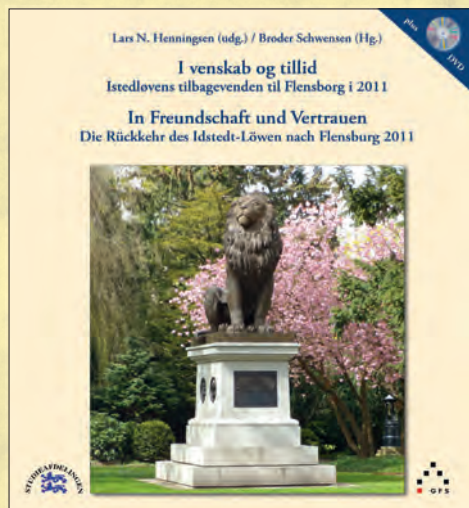
Zeit zum Schenken. Zeit zum Lesen.



Mitgliederpreis: 19,95 €



Mitgliederpreis: 17,00 €



**Mitgliederpreis: 25,00 €
(mit Film-DVD)**



Mitgliederpreis: 19,00 €